

## Verfahren Schulbuchlieferung

### I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

**Betreff**  
**Verfahren Schulbuchlieferung**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt die ergänzenden Ausführungen der Verwaltung zur diesjährigen Schulbuchauslieferung zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

In den „Fürther Nachrichten“ vom 26.09.2006 wurde in einem Artikel auf Engpässe bei Schulbuchlieferungen im Bereich Fürther Realschulen eingegangen. Die dort geschilderte Situation bezüglich ausstehender Lieferungen zu diesem Zeitpunkt ist im wesentlichen zutreffend. Auf Nachfrage wurde die Situation von den betroffenen Schulleitungen vor Ort aber weniger dramatisch eingestuft, als der Artikel vermuten lässt.

Im Rahmen der EU-weiten Ausschreibung von „lernmittelfreien Schulbüchern“ erfolgte die Auftragserteilung an die Fa. Fachbuch Holzer, Duschstr. 93, 78628 Rottweil bereits zum frühestmöglichen Zeitpunkt (14-tägige Einspruchsfrist) per Fax und Brief am 25.08.2006. Die Fa. Fachbuch Holzer bestätigte noch am gleichen Tag per Fax die Auftragserteilung und nahm den Auftrag mit Schreiben vom 29.08.2006 schriftlich an.

Die Erstbestellung lernmittelfreier Bücher erfolgte dann am 31.08.2006 per Fax. Weitere Folgebestellungen der Schulen wurden von uns nach Eingang sofort an den Schulbuchhandel gefaxt. Die Fa. Holzer hatte also bis zum Schulbeginn noch 2 Wochen Zeit, um den Auftrag zeitgerecht zu bearbeiten.

Ob die zeitlichen Verzögerungen an der Fa. Holzer selbst oder an den einzelnen Verlagen und ihren Lieferschwierigkeiten liegen, ist von unserer Seite nicht abschließend erkennbar. Es ist nur verwunderbar, dass alle anderen per Los gezogenen Schulbuchhandel für die Grundschulen etc., die Lieferfristen ohne Probleme erfüllen konnten (zu berücksichtigen ist hier, dass es sich teilweise um die gleichen Verlage handelt). Vorgenanntes Problem ist von unserer Seite leider nicht beeinflussbar, da das Verfahren für die EU-weite Ausschreibung gesetzlich festgelegt ist. In den letzten Jahren lagen hierbei so viele gleichwertige Bewerbungen vor, dass ein Losentscheid nötig war.

Eine „Steuerung“ bei der Bewerberauswahl nach Gesichtspunkten wie „örtliche Nähe“, „bekannt und bewährt“, ist im Rahmen der EU-Regelungen grundsätzlich nicht möglich.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. SchvA

Fürth, 04.10.2006

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:

Tel.: